

Montag, 25. September 2023, Westfälischer Anzeiger Hamm / Sport lokal

Rekordbeteiligung beim Bambinilauf

LEICHTATHLETIK - Sprehe und Rodloff siegen über fünf Kilometer beim 21. Geithelauf



Rekordbeteiligung: 108 Kinder gingen beim Bambinilauf an den Start. Foto: Mross

Hamm – Wer am Sonntagmittag zur Sportanlage „Im Giesendahl“ nach Uentrop kam, der blickte ausschließlich in glückliche und zufriedene Gesichter. Insgesamt 260 Läuferinnen und Läufer konnten bei besten Bedingungen auf einer der schönsten Hammer Strecken beim 21. Geithelauf ihrem Hobby nachgehen und der gastgebende TuS Uentrop durfte sich mit 108 Startern über eine Rekordbeteiligung beim Bambinilauf freuen.

„Wir wollen die jungen Kinder nicht nur an das Laufen bringen, sondern ihnen den Spaß an der Bewegung vermitteln“, berichtete Uentrops Lauf-Abteilungsleiter Wilhelm Walther über die Kooperation seines Vereins mit der Maximilian-Grundschule. „Es ist einmalig, so viele Kinder hier zu haben. Dazu beigetragen hat sicher auch die Spende aus den Startgeldern aus dem 5- und 10-Kilometer-Lauf.“ Aus diesen Disziplinen wird der TuS Uentrop einen Teil seiner Einnahmen den beiden Fördervereinen der Maximilianschule mit ihren Sitzen in Werries und Uentrop spenden und den eingenommenen Beitrag noch aufstocken. „Toll, wie engagiert das Kollegium ist und das alles in der Freizeit organisiert“, so Walther. Dirk Holtsträter, ehemaliger Abteilungsleiter beim TuS, ergänzte: „Wir können uns nur bedanken, dass die Kooperation so gut klappt. Aber wir haben auch eine große Gruppe aus der Fußball-

abteilung des TuS Uentrop hier, die mal die Luft in der Leichtathletik schnuppert.“

Beim Bambinilauf über einen Kilometer waren es dann auch vor allem die Kinder der Maximilianschule, die die Sieger unter sich ausmachten. Bei den Mädchen gewann Carolin Kusza (4:33/Maxischule) vor Marla Krause (4:41/Maxischule) und Sina Behrend (4:44/Hammer SC). Bei den Jungen war Felix Zumbrock (4:05/Maxischule) vor Mattis Quenter (4:08/Hammer SC) und Jan Kothenschulze (4:12/TuS Uentrop) erfolgreich.

Bei den Erwachsenen wünscht sich der TuS Uentrop im kommenden Jahr dagegen noch den einen oder anderen Teilnehmer mehr. „Die kleineren Läufe haben es nach Corona sehr schwer und einige Vereine richten auch keine Läufe mehr aus“, weiß Wilhelm Walther. „Und mit solchen Läufen wie dem AOK-Lauf wollen wir uns nicht messen. Die haben ganz andere Voraussetzungen.“

So waren es beim TuS Uentrop die vielen ehrenamtlichen Helfer, die für eine tolle Stimmung und Atmosphäre sorgten, weswegen der Gastgeber selbst auf der Strecke auch nur mit einer Handvoll Athleten vertreten war. „Das ist schon ein enormer Aufwand. Unsere Aktiven sind von der Organisation über die Cafeteria bis hin zu den Streckenposten stark eingebunden“, erklärte Walther, der sich über einige neue Gesichter freuen durfte. „Wir haben einige Starter aus Ostwestfalen hier und natürlich viele Läufer der LG Hamm, zu denen wir ein sehr gutes Verhältnis haben.“

Für ein sportliches Ausrufzeichen sorgte Sören Sprehe (SC Melle) über die 5-km-Strecke. Er verbesserte den Streckenrekord auf 16:10 Minuten und ließ seinen Vereinskollegen Peter Ellinghaus (19:39) und Tom Trautmann (20:02/LG Hamm) weit hinter sich. Ähnlich einsam verlief das Rennen von Gudrun Rodloff (22:25/LG Hamm) bei den Damen, die vor Mia Ruckes (23:37/vereinslos) und Caroline Kolk (24:22/Marathon Soest) ins Ziel kam. Über die lange Distanz belegten bei den Männern Benny Krutschinna (37:37/vereinslos), Mike Behrend (40:44/Erdinger Active Team Hamm) und Todt Willingmann (42:00/Lauffreunde Bönen) sowie bei den Frauen Inga Behnen (42:34/LG Hamm), Jueica Voß (45:21/Lauffreunde Bönen) und Monique Förster (46:25/vereinslos) die ersten Plätze über 10 km. St